

# ALTERSARMUT STOPPEN - RENTE SICHERN !



## Politische Podiums-Diskussion

**am Freitag, 25. Oktober 2019, um 19 Uhr  
im AWO - Mehrgenerationenhaus in Michelstadt (Kellereibergstraße 4)**

**„Unsere Forderungen zur wirksamen Altersarmuts-Prävention durch eine solidarische und wirksame Rentensystem-Reform hin zu alternativen Rentenmodellen “**

**diskutieren mit Ihnen diese genannten und weitere VertreterInnen der einzelnen beteiligten Kooperations-Organisationen der aktuellen Kampagne gegen Altersarmut im Odenwald :**

Horst Raupp ( Regionssekretär des DGB Südhessen )

Markus Mai ( Leiter der AWO Altenwohn- und Pflegeheime im Odenwaldkreis )

Hiltrud Korb ( Vorsitzende und Sozialberaterin des VdK Odenwaldkreis )

Michael Ohlemüller ( Leiter der Regionalstelle für Arbeitnehmer/innen- und Betriebsseelsorge Bergstraße/ Odenwald des Katholischen Bistum Mainz )

Bärbel Simon ( Leiterin des Diakonischen Werks Odenwald )

Moderation :

Eva Heldmann ( Gemeindepädagogin beim Evangelischen Dekanat Odenwald )

**Altersarmut –  
ein Problem mit vielen Ursachen und Auswirkungen  
sowie Präventions- und Lösungsmöglichkeiten !**

Am 17. Oktober ist der Tag der Weltarmut – worauf wir uns mit dieser Veranstaltung beziehen möchten. Denn: Auch im Odenwaldkreis leben immer mehr Menschen in Armut. Durch Niedriglöhne, prekäre Beschäftigung und eine gezielte Schwächung der gesetzlichen Rentenversicherung ist bereits jetzt jede und jeder sechste hessische Rentnerin und hessischer Rentner von Armut bedroht. Steigende Mieten verschärfen die Problematik. Will die Politik den sozialen Abstieg im Alter von Millionen von Menschen in Deutschland vermeiden, ist ein Kurswechsel in der Lohn- und Rentenpolitik überfällig.

Das »Bündnis Soziale Gerechtigkeit Hessen« hat Reformvorschläge zur Bekämpfung von Altersarmut gemacht und möchte diese mit der interessierten Öffentlichkeit diskutieren.

Denn : Altersarmut ist kein Einzelschicksal, sondern ein gesellschaftliches Problem. Auf diese weitreichende Tatsache möchten wir aufmerksam machen und mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Dazu möchten die regionalen VertreterInnen der Gewerkschaften, Sozialverbände und Kirchen auf dem Podium ihre Stellungnahmen aufgrund ihrer Erfahrungen und Erkenntnisse vorbringen. Im danach erfolgenden Austausch interessiert uns auch die diesbezüglichen Forderungen und Meinungen der Anwesenden im Publikum. Die dadurch erhaltenen Anregungen wollen wir aufgreifen und mit den Forderungen der an der aktuellen Kampagne beteiligten Organisations-VertreterInnen verbinden. Diese erweiterten Stellungnahmen möchten wir zusammen an dem Abend sowie im Nachgang zur Veranstaltung an die für unseren Landkreis verantwortlichen PolitikerInnen im Kreis-, Land- und Bundestag weitergeben.

**Sie sind daher herzlich zur aktiven Teilnahme an der Diskussion eingeladen!**

**Kommen Sie zur Veranstaltung, sprechen Sie mit uns über Probleme und Auswirkungen sowie Präventions- und Lösungsmöglichkeiten !**